Methodisch-didaktischer Kommentar

Im Nachfolgenden werden einige weitere methodisch-didaktische Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt und Erklärungen zu den Online-Tools geboten:

1 – Konsumieren und produzieren

Der Einführungstext schafft eine gemeinsame Grundlage für die Begriffe Konsum und Produktion. Durch Beispiele aus dem eigenen Haushalt werden die abstrakten Begriffe mit der Lebenswelt der Schüler verbunden.

Die anschließende LearningApp dient der spielerischen Festigung. Die Lernenden ordnen verschiedene Tätigkeiten den Bereichen Konsum oder Produktion zu und erhalten unmittelbar eine Rückmeldung. Unklare Beispiele können danach im Plenum besprochen werden.

2 – Rollenspiel „Das Pizzaessen“

Im Rollenspiel übernehmen die Schüler unterschiedliche Perspektiven und sammeln Vor- und Nachteile der jeweiligen Vorschläge. Die Methode fördert die Argumentationsfähigkeit, das aktive Zuhören und das gemeinsame Treffen begründeter Entscheidungen.

Die Zuordnung der Pizzaformen ist nicht vollkommen trennscharf. Deshalb sollte betont werden, dass jeweils der Schwerpunkt auf Produktion, Konsum oder deren Verbindung betrachtet wird. Abweichende Zuordnungen sind möglich, wenn sie nachvollziehbar begründet werden.

3 – Prosumption im Privathaushalt

Die Grafik M4 veranschaulicht verschiedene Tätigkeiten im Haushalt. Die Schüler beschreiben die Beispiele und entscheiden, ob Konsum, Produktion oder Prosumption vorliegt. Dadurch wenden sie die zuvor erarbeiteten Begriffe auf konkrete Alltagssituationen an.

Als Erweiterung können die Lernenden eigene Beispiele fotografieren, zeichnen oder als kurze Bildgeschichte darstellen.

INSERT-Projektnetzwerk (Hrsg.) (2025): Prosumption: Produktion und Konsum im privaten Haushalt. Wien.
https://gwb.schule.at/course/view.php?id=2241 (29.10.2026)
CC-BY-NC-SA

4 – Prosumption im Alltag

Mit M5 oder M6 entwickeln die Schüler eigene Beispiele für Prosumption außerhalb des Haushalts. M5 ermöglicht die Bearbeitung auf Papier oder mit einem Tablet und Stift, während M6 mit einem Textverarbeitungsprogramm ausgefüllt werden kann.

Die Beobachtungsaufgabe für zu Hause fördert den Transfer in den eigenen Alltag. Beim Erstellen der Tabelle üben die Lernenden zugleich den Umgang mit einem Textverarbeitungsprogramm sowie das sinnvolle Benennen und Speichern von Dateien.

5 – Prosumption und digitale Medien

Digitale Plattformen wie Instagram, TikTok, YouTube oder Wikipedia verdeutlichen, dass Nutzer Inhalte nicht nur konsumieren, sondern häufig auch selbst produzieren. Die Partnerdiskussion regt dazu an, Chancen und Probleme dieser Beteiligung aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten.

Mögliche Gesprächsaspekte sind Kreativität, Wissensaustausch und gesellschaftliche Beteiligung sowie Datenschutz, Falschinformationen, Cybermobbing und problematische Inhalte. Alternativ können die Ergebnisse auf einer digitalen Pinnwand gesammelt oder mithilfe eines digitalen Umfragetools sichtbar gemacht werden.

INSERT-Projektnetzwerk (Hrsg.) (2025): Prosumption: Produktion und Konsum im privaten Haushalt. Wien.
https://gwb.schule.at/course/view.php?id=2241 (29.10.2026)
CC-BY-NC-SA